

Winfried Noack

Gemeinwesenarbeit
Ein Lehr- und Arbeitsbuch



Lambertus

Inhalt

EINLEITUNG

1. GEMEINWESENARBEIT - EINE GRUNDLEGUNG

- 1.1. Die Ursprünge der Gemeinwesenarbeit
- 1.2. Die Rezeption der Gemeinwesenarbeit in der Bundesrepublik Deutschland
- 1.3. Das Arbeitsprinzip gemeinwesenorientierter Sozialarbeit
- 1.4. Vier Thesen für die Umsetzung der Gemeinwesenarbeit
- 1.5. Formen der Gemeinwesenarbeit

2. NETZWERKBILDUNG UND GEMEINWESENARBEIT

- 2.1. Soziale Netzwerkarbeit
- 2.2. Polylinearität
- 2.3. Gruppenarbeit
- 2.4. Gemeinwesenarbeit

3. BEISPIEL EINES MODELLS LOKALER GEMEINWESENARBEIT

- 3.1. Polylinearität der Angebote
- 3.2. Integration
- 3.3. Alltagswelt und Lebenswelt
- 3.4. System
- 3.5. Die Netzwerkbildung
- 3.6. Geh-Struktur
- 3.7. Beziehungsorientierung
- 3.8. Reversibilität
- 3.9. Gruppenarbeit
- 3.10. Autopoiese
- 3.11. Das Kommunikationsnetz
- 3.12. Die Finanzierung des Netzwerkes
- 3.13. Die Normen und Werte des Netzwerkes
- 3.14. Gemeinwesenarbeit

4. ARBEITSFELDER DER GEMEINWESEN ARBEIT MIT
ZUKUNFTSBEDEUTUNG ^

- 4.1. Friedensarbeit
- 4.2. Die Vermenschlichung der Wohnwelt
- 4.3. Die Behebung von Not
- 4.4. Die Geschlechterverhältnisse als Grundlage für zukunftsorientierte Gemeinwesenarbeit
- 4.5. Wertevermittlung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- 4.6. Prävention
- 4.7. Bildungsarbeit

5. DIE ÄSTHETISIERUNG DER LEBENS- UND
ALLTAGSWELT

6. DAS KONZEPT FREUNDSCHAFT UND
VERSÖHNUNG

- 6.1. Versuch eines begriffsgeschichtlichen Überblicks der Freundschaft
- 6.2. Merkmale der Freundschaft
- 6.3. Ressourcen in der Freundschaftsbeziehung
- 6.4. Versöhnung

7. ERGEBNIS

LITERATUR ^

DER AUTOR

